

Kudammhof® - Newsletter

März 2024



Ostern naht!

und eine Info vorweg:



Auch dieses Jahr werden unsere Hühner nur braune Eier legen. Spontanes Umschalten auf weiß ist einfach schwierig.

Aber auch die braunen Eier lassen sich mit Naturfarben wunderbar färben, auspusten und bunt anmalen. Hierfür danken wir und die Hühner Euch schon mal vorweg für euer natürliches Verständnis.

Das Leben beginnt!

Passend zu Ostern ist wieder eine neue Gruppe Legehennenküken und Bruderhähnchenküken bei uns auf



dem Hof eingezogen. Im Newsletter Januar 2023 haben wir die Aufzucht der Küken bei uns auf dem Hof ausführlich geschildert. Weil es einfach so schön ist, hier eine kleine Wiederholung: Mit dem Alter von einem Tag kommen die Mädels und Jungs zu uns auf den Hof. Sie werden vorsichtig aus den Transportboxen in den vorbereiteten und vorgeheizten



(kuschelige 30°C) Stall auf den Boden gesetzt. Auf diesen liegt auf einer dünnen Strohmatten Wellpappe. Mit den kleinen Füßen auf der Pappe raschelt es und die Küken schauen automatisch nach unten, um dann das dort liegende Futter zu finden. Zusätzlich gibt es warmes Wasser zu nächst aus Stülptränken – extra Kükengröße- die durch die rote Tellerfarbe schnell gefunden werden.

Schon nach zwei Wochen beginnt der Aufstieg auf Sitzstangen, das Ausprobieren der Nippelstränken und die Erkundung des gesamten Stalles. Dem Abenteuergeist sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist es, dass die Stalltemperatur nicht schwankt, die Luft im Stall aber auch nicht zu stickig wird. Sauberes Wasser, Erfüllung der Impfpflicht (z.B. Geflügelpest, Salmonellen), Stallhygiene ist selbstverständlich. Dieses wird gerne von den verantwortlichen Menschen bei uns auf dem Hof erfüllt. Jeder Azubi darf „seine“ Babys aufziehen. Insbesondere Len und Lara haben das sehr ernst genommen und auch die Betreuungszeiten abends um 22.30 Uhr und morgens um 5.00 Uhr auf sich genommen. An dieser Stelle vielen lieben Dank dafür! Ihre Herden legen bereits fleißig Eier – es kommt ja Ostern-. Sie genießen den Frühling auf den großen Ausläufen mit endlich frischem Gras.



Wasserstandsmeldung



Der Miststreuer bringt den Mist aus. Mit dem Striegel wird der Mist auf dem Wintergetreideacker eingestriegelt,

Das Wasser ist fast alles abgezogen. Der Schaden ist bei uns überschaubar. Darüber sind wir sehr froh. Auch das wir unseren Rinder- und Hühnermist auf das Wintergetreide, je nach

Nährstoffbedarf anlehnend an die Bodenproben ausbringen konnten. Um festzustellen, wie es mit Bodenverdichtungen aussieht bzw. wie die Bodentemperatur ist, haben wir uns ein Bodenthermometer und einen Stechstab zugelegt. Diese zwei einfachen Geräte geben einen guten Aufschluss darüber, ob z.B. das Drillen (Säen) schon Sinn macht, oder der Boden noch zu kalt. Ökologisch wirtschaftende Betriebe dürfen ihr Saatgut NICHT mit chemischen Mitteln beizen. Das soll u.a. vor Pilzen Vogelfraß schützen.



Azubi Len mit der Bodensonde, das Thermometer steckt neben Balto im Boden

Kleiner Exkurs: Gebeiztes Saatgut ist beim Verschlucken gesundheitsschädlich und auch für Vögel giftig. Bleibt dieser Samen offen liegen, stellt er für Mensch und Tier eine unter Umständen tödliche Gefahr dar. Außerdem ist das behandelte Saatgut längerfristig in Gewässern riskant, denn es ist auch für Wasserorganismen schädlich.

Für uns ökologisch wirtschaftende Betriebe kommt also aus guten Gründen der Einsatz von chemischen Beizmitteln nicht in Frage. Wir versuchen den Samen durch tiefere Saatgutablage vor Vogelfraß zu schützen und neben der standortangepassten Sortenwahl (pilzresistente Sorten) einen Aussaatzeitpunkt zu wählen, der bei guten Witterungsbedingungen (z. B. warmer Boden) zu einer schnellen Keimung führt. Das müssen wir uns auch oft sagen aber in der Ruhe liegt die Kraft. Deswegen starten wir mit dem Säen bzw. Nachsäen vom Sommergetreide (Weizen & Triticale) ab nächster Woche, wenn der Frühling richtig durchstartet.

Save the Date!

Unsere nächsten Schlachttermine sind im Mai in der Woche vor Pfingsten. Dann gibt es Suppenhühner ab Donnerstag 16. Mai und für Endverbraucher Rindfleisch ab 17. Mai. Gerne könnt Ihr interessierten Kunden unsere am 17. Mai 24 um 15.00 Uhr Hofführung ans Herz legen. Diese dauert ca. 1 -1,5 h und wir schauen uns den Weg des Eies vom Huhn bis in die Verpackung an, auch die Security (Ziegen) und die unterschiedlichen Altersstufen der Legehennen und deren Brüder werden besucht. Anschließend besteht die Möglichkeit unsere Produkte und natürlich dann frisches Rindfleisch und frische Suppenhühner zu erwerben im Rahmen unseres Hofverkaufes.

Ein frohes Osterfest!

Ostern ist wie ein Kunstwerk.

Es ist eine Zeit, um die Schönheit in der Welt zu sehen und
zu schätzen, auch in den kleinen Dingen.

(Vincent van Gogh)



Wir wünschen allen ein sonniges Osterfest!

Friederike & Johannes
und das Kudammhof-Team

Friederike Schultz & Johannes Erkens Kurfürstendamm 46 29352 Adelheidsdorf/ OT Großmoor
Tel. 0 50 85/4 71 Fax. 0 50 85/95 58 89 E-Mail: info@kudammhof.de www.kudammhof.de

